

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 104. Mittwoch, den 12. October, 1819.

**Seelenruhe.**

Das Leben der Menschen ist flüchtiger  
Traum,  
Es schwindet dahin, und wir sehen es kaum!  
Viel Bilder des Kammers undüstern den  
Blick,  
Sie gehen vorüber, und kommen zurück;  
Und eh' wir auf Erden recht glücklich werden,  
So ist es schon aus mit dem Leben auf Erden!

Im Thale des Frühlings, am goldenen  
Quell  
Verwelken die Blüten der Freude so schnell;  
Drum hat uns nur wenige köstliche Zeit

Das Schicksal zu Freuden des Lebens geweiht;  
Und wer nicht das Wenige weiß zu genießen,  
Wird nimmer sein trauriges Daseyn versüßen.

Die Hoffnung des Herzens wird selten  
erreicht;

Die täuschende Zukunft vernichtet sie leicht;  
Und haben wir Wünsche zu Wünschen gereicht,  
So fliehen sie all' in dem Laufe der Zeit.  
Doch Eins ist dem Bessern zum Troste be-  
schieden,

Die Ruhe des Herzens, und innerer Freu-  
den!

C. Schreiber.

**T h e a t e r.**

Mittwoch, den 13ten: Ich bin mein Bruder, Lustspiel in einem Aufzuge von Contessa;  
hierauf: der Dorfbarbier, kom. Singspiel in zwei Aufzügen, Musik von  
Schenk.

Donnerstag, den 14ten: die falsche Prima Donna, Posse mit Gesang.

Freitag, den 15ten: das Gut Sternberg, Lustspiel; hierauf: der Dorfbarbier,  
Oper.

Sonnabend, den 16ten: die Kreuzfahrer, Schauspiel.

Sonntag, den 17ten: das Rothkäppchen, Oper in drei Akten.